

Veranstaltungs- programm

F 4519/23

FORUM SOZIALPLANUNG

Planung trifft auf Politik – Strukturen, Prozesse und Inhalte

15.11.2023, 14.00 Uhr bis 17.11.2023, 13.00 Uhr

Apolda

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Katharina Brederlow, Stadt Halle (Saale)

Nicole Brodowski, Stadt Leipzig

Dr. Bettina Bunk, Landeshauptstadt Stuttgart

Dr. Theresa Hilse-Carstensen, Institut für kommunale Planung und Entwicklung IKPE

Nora Jehles, TH Köln

Michael John, Stadt Arnshausen

Christoph Kennerknecht oder Katja de Jong, beide Landkreis Pinneberg

Wolfgang Kopal, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des

Cordula Lasner-Tietze, TRAWOS Institut

Stephanie Maier, Landeshauptstadt Stuttgart

Prof. Dr. Mandy Schulze, Hochschule Zittau-Görlitz

Dr. Julian Nosek, Landeshauptstadt Stuttgart

Gabriele Reichardt, Landeshauptstadt Stuttgart

Bernd Retzki, Landkreis Wolfenbüttel

Sandra Wanzar, Stadt Gera

LEITUNG

Uwe Hellwig, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV – Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung

Jörg Marx, Stadt Mülheim an der Ruhr (Co-Moderator)

Mariana Siggel, Landkreis Potsdam-Mittelmark und VSOP (Co-Moderatorin)

INHALT

Gegenstand des Forums Sozialplanung 2023 ist das Verhältnis von Planung zur Politik und die Möglichkeiten der Sozialplanung, auf die politische Entscheidungsfindung einzuwirken. Hintergründe und Entscheidungsvorlagen müssen von der Planung geliefert werden. Die Beratung über die Vorlagen erfolgt fraktionsübergreifend in den Ausschüssen. Die letztendliche Entscheidung über die Vorlagen treffen jeweils die Stadtverordnetenversammlung bzw. der Kreistag. Die Direktionshoheit liegt bei den Landräten, den Dezernent/innen und den Oberbürgermeister/innen. Welche Themen auf die Agenda kommen, wird von den politisch Verantwortlichen bestimmt. Sozialplanung muss ihre Argumente mit Daten untersetzen und die Hierarchieebenen von den Inhalten und der Notwendigkeit des eigenen Agierens und Wirkens überzeugen. Hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeiten und Zuständigkeiten sind Unterschiede zwischen Gemeinden, Städten und Kreisen zu beachten. Zudem existieren je nach Landesverfassung unterschiedliche Zugänge und Zuständigkeiten. U. a. sollen die folgenden Fragen im Forum Sozialplanung erörtert werden: Wie kann die Leitungsebene erreicht werden? Wie kann das Interesse der Politik an Sozialplanung geweckt werden? Wie können Handlungsempfehlungen an die Politik vermittelt werden?

ZIELE

Das Forum Sozialplanung fördert den Austausch von Führungskräften und Planer/innen zu Steuerungsthemen. Die Teilnehmer/innen setzen sich mit der Umsetzung und aktuellen Fragestellungen der Planung und Steuerung auseinander. Anhand von Praxisbeispielen entwickeln die Teilnehmenden Umsetzungsmöglichkeiten und Arbeitsansätze, die in der Praxis unterstützend wirken.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Sozialhilfe, Altenhilfe, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und aus den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege.

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – NACHMITTAG, 15.11.2023

Uhrzeit

13.00

Mittagsimbiss

14.00

Begrüßung und Eröffnung

Uwe Hellwig, Deutscher Verein

Jörg Marx, Stadt Mülheim an der Ruhr

Mariana Siggel, Landkreis Potsdam-Mittelmark und VSOP

14.40	Gesellschaftlicher Zusammenhalt als Herausforderung und Chance für die Sozialplanung Prof. Dr. Mandy Schulze, Hochschule Zittau-Görlitz
15.40	Der Beitrag der Generationengerechtigkeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt Cordula Lasner-Tietze, TRAWOS Institut
16.35	Kaffeepause
17.00	Talkrunde „Sozialplanung trifft auf Praxis“ Talkgäste: Dr. Theresa Hilde-Carstensen, Institut für kommunale Planung und Entwicklung IKPE Nicole Brodowski, Stadt Leipzig Christoph Kennerknecht, Landkreis Pinneberg Wolfgang Kopal, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen Sandra Wanzar, Stadt Gera
18.00	Abendessen

DONNERSTAG, 16.11.2023

Uhrzeit

09.00	Einführung in den Tag Uwe Hellwig
09.10	Was erwartet die Leitungsebene in einer kreisangehörigen Stadt von Sozialplanung? (Arbeitstitel) Michael John, Stadt Arnsberg
09.55	Was erwartet die Leitungsebene in einem Landkreis von Sozialplanung? (Arbeitstitel) Bernd Retzki, Landkreis Wolfenbüttel
11.40	Kaffeepause
12.00	Was erwartet die Leitungsebene in einer kreisfreien Stadt von Sozialplanung? (Arbeitstitel) Katharina Bederlow, Stadt Halle (Saale)
12.45	Mittagessen
14.45	Arbeit in Gruppen Wie wird Planung wahrgenommen? Vier Blickwinkel – eine Einführung

	Uwe Hellwig, Deutscher Verein Jörg Marx, Stadt Mülheim an der Ruhr Mariana Siggel, Landkreis Potsdam-Mittelmark und VSOP
16.25	Kaffeepause
16.45	Arbeit in Gruppen Das Triptychon der Sozialplanung Uwe Hellwig, Deutscher Verein Jörg Marx, Stadt Mülheim an der Ruhr Mariana Siggel, Landkreis Potsdam-Mittelmark und VSOP
18.00	Abendessen

FREITAG – VORMITTAG, 17.11.2023

Uhrzeit

09.00	Einführung in den Tag Uwe Hellwig
09.05	Armut in Stuttgart messen und wirksam bekämpfen. Beitrag der Ergebnisse aus SDG-Berichterstattung und Quartiersmonitoring zur politisch-strategischen Armutsbekämpfung Gabriele Reichardt, Dr. Bettina Bunk, Stephanie Maier, Dr. Julian Nosek, alle Landeshauptstadt Stuttgart
10.05	Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Integrierte Sozialplanung als präventive Sozialpolitik am Beispiel frühkindlicher Bildung Nora Jehles, TH Köln
10.50	Kaffeepause
11.15	Titel – Thesen und Fragmente
12.20	Abschlussrunde/ Blitzlicht/ Feedback
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSORT

Hotel am Schloß Apolda
Jenaer Straße 2
99510 Apolda

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Uwe Hellwig
Telefon: +49 30 62980204

E-Mail: Uwe Hellwig@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums

Telefon: +49 30 62980419

E-Mail: Petra Prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

260 Euro

Nichtmitglieder

325 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

462,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-23-forum-sozialplanung>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelskirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de